

Dentsply
Sirona
Implants

Acuris®

Retention redefined



15 minutes

15 minutes

Dentsply
Sirona
Implants



Seit über 30 Jahren ist Ankylos aus dem Hause Dentsply Sirona Implants eine feste Größe in der dentalen Implantologie. Das Implantatsystem ist ein Allrounder, mit dem alle modernen Therapiekonzepte auch in einem digitalen Workflow umgesetzt werden können. Zu den Stärken des besonders form- und kraftschlüssigen Implantatsystems gehört die hochästhetische Versorgung im Frontzahnbereich. Mit einer kontinuierlichen und innovativen Weiterentwicklung setzt Ankylos immer wieder neue Maßstäbe. Das gilt auch für Acuris, das im Frühjahr 2019 auf den Markt kommen wird und die festsitzende Retention völlig neu definiert – und zwar mit einem „Klick“.



Implantologie ohne Kompromisse

Wenn Implantathersteller zum Kongress bitten, müssen sie mitunter aufwendig dafür werben. Wenn ein Kongress, der sich nur einem einzelnen Implantatsystem widmet, schon sechs Monate vorher komplett ausgebucht ist, ist es wahrscheinlich ein Ankylos-Kongress. „Wir sind sehr stolz, wenn wir sehen, dass ein Implantatsystem, das seit über 30 Jahren auf dem Markt ist, so erfolgreich ist. Geradezu überwältigt sind wir von der großen Nachfrage bei den jungen Anwendern“, sagt Stefan Markus Schulz, der Vice President Sales D-A-CH von Dentsply Sirona Implants. Zu Recht: Ankylos ist mehr als ein Implantatsystem, es ist eine Philosophie. Das Design hat Maßstäbe gesetzt, die die ganze Implantattechnologie nachhaltig geprägt haben.

Das Geheimnis des Erfolgs ist schnell benannt: Das TissueCare-Konzept ist das Zusammenspiel der einzigartigen Designmerkmale des Implantatsystems. Dazu gehört zum Beispiel das horizontale Offset-Design, das die Implantat-Aufbau-Verbindung in eine zentrale Position verlagert und eine breite Basis für stabiles Hart- und Weichgewebe an der Implantatschulter schafft. Die Konusverbindung wiederum lässt keine Mikrobewegungen zu und ist gleichzeitig bakteriendicht, was einen dauerhaften Gewebeerhalt ermöglicht.

Auch die subkrestale Platzierung, die für das gewünschte Emergenzprofil sorgt und eine transgingivale Einheilung ermöglicht, sowie die mikrorauhe Implantatoberfläche, die optimale Bedingungen für dauerhafte Gewebestabilität und -gesundheit schafft, zeichnen das Implantatsystem aus. Weitere Merkmale komplettieren das durchdachte Implantatsystem. Dazu zählen auch die One-fits-all TissueCare-Connection mit standardisierten Verbindungsdurchmessern und das progressive Gewinde, das die funktionale Belastung auf den apikalen Teil des Implantats überträgt und eine Sofortbelastung ermöglicht. Stefan Markus Schulz schaut auf die jahrzehntelangen Erfahrungen in der klinischen Anwendung und auf eine Vielzahl belastbarer Daten: „Dentsply Sirona Implants dokumentiert in vielen Studien den Erfolg des Implantatsystems im Bereich Gewebeerhalt sowie beim klinischen Langzeiterfolg.“ Kürzlich veröffentlicht wurde eine retrospektive Analyse, die 18.945 Ankylos-Implantate auswertete, die bei 7.783 Patienten inseriert wurden.¹ 17.517 (92,5 Prozent) Implantate davon wurden minimalinvasiv mittels eines lappenlosen Ansatzes inseriert. Das mittlere Follow-up betrug $2,8 \pm 3,2$ bis 17,9 Jahre. Die kumulativen Überlebensraten (CSR) nach ei-

nem, drei, fünf und zehn Jahren waren 98,5 Prozent, 97,7 Prozent, 96,7 Prozent bzw. 93,0 Prozent.

Mit Ankylos können heute alle modernen Therapiekonzepte umgesetzt werden, von der Sofortversorgung mit exzellenter Primärstabilität bis hin zu einfach anzuwendenden Abutments für die Verankerung von Totalrehabilitationen.



Abb. 1: Acuris, das neue konometrische Konzept.

Hier stehen benutzerfreundliche Lösungen bereit, wie zum Beispiel SmartFix, das einfache implantatprothetische Verfahren zur Sofortversorgung von zahnlosen Patienten mit verschraubten Brücken oder Stegprothesen, als auch SynCone, das System zur Sofortversorgung mit der Doppelkronentechnik.

Ideal im ästhetisch sensiblen Bereich

Bei Implantaten im Frontzahnbereich geht es nicht nur darum, eine Lücke zu schließen oder eine Funktionalität wiederherzustellen. Verständlicherweise spielt die Ästhetik eine besonders große Rolle. Aufgrund der exzellenten ästhetischen Eigenschaften hat sich Ankylos in der Frontzahnversorgung einen Namen gemacht. Das breite Implantatportfolio erlaubt eine Implantatinsertion auch in Bereichen mit geringem Platzangebot. Mit dem TissueCare-Konzept wird eine subkrestale Platzierung erreicht, die zusammen mit der mikrorauen Oberfläche die Anlagerung von Knochen auf den Implantatschultern ermöglicht. Die Folge ist ein stabiles Weichgewebe und damit eine harmonische und natürliche Rot-Weiß-Ästhetik auch in schwierigen Ausgangslagen. Stefan Markus Schulz weiß, dass beim Patientenerfolg eine anhaltende Ästhetik mit die größte Rolle spielt: „Es gibt nicht viel, was sich ein Patient mehr wünscht als eine gelungene Ästhetik. Mit Ankylos haben die Implantologen alle Optionen in der Hand, diesen Wunsch zu erfüllen.“

Ebenso sei die überschaubare Behandlungsdauer mit wenigen Sitzungen äußerst patientenfreundlich. „Gleichzeitig führen die optimalen Bedingungen für das Hart- und Weichgewebe zu einer geringen Notwendigkeit für zusätzliche Augmentation, was immer ein Zeit- und Kostenfaktor ist“, stellt Schulz fest.

Neu für Ankylos: Acuris

Gerade im Frontzahnbereich ist eine implantologische Versorgung meist eine Einzelrestauration. Mit Acuris macht Dentsply Sirona Implants jetzt einen echten Quantensprung. Dr. Karsten Wagner, Global Director Platform Implant Systems Ankylos/Xive hält die Entwicklung für eine Revolution: „Acuris ist ein Durchbruch für die Implantologie, da die Lösung die festsitzende Retention neu definiert. Unsere Innovation kombiniert das Beste aus zwei Welten: eine Retention, die für den Zahnarzt herausnehmbar, für den Patienten jedoch festsitzend ist.“

Bei der finalen Versorgung von Einzelrestorationen kommt bei Acuris anstelle von Zement oder Schrauben die Friktionspassung zum Einsatz. Das neue Verfahren ist so einfach wie bestechend: Eine finale Krone wird extraoral auf eine Kappe zementiert und dann intraoral auf dem Abutment mithilfe konischer Friktionspassung eingliedert. Mit einem einzigartigen, patentierten Befestigungsinstrument wird die Versorgung mit einem „Klick“ platziert. Das Einsetzen der Krone dauert

nur Sekunden und damit einen Bruchteil der Zeit, die für eine zementierte oder geschraubte Lösung nötig wäre. Acuris eignet sich neben der Frontzahnregion für die Versorgung von Einzelkronen in allen Positionen.

Der Ideengeber für Acuris ist Dr. Marco Degidi aus Bologna, einer der prominentesten Implantologen weltweit, der zuvor bereits das erfolgreiche WeldOne-Konzept entwickelt hatte. In enger Abstimmung mit ihm hat Dentsply Sirona Implants Acuris zur Marktreife entwickelt. Dabei wurden auch zyklische Dauerbelastungstests durchgeführt, die die Stabilität und die Langlebigkeit von Acuris belegen. In den Untersuchungen zeigte sich, dass Acuris durch die Abwesenheit von Zement zur Aufrechterhaltung von gesundem Gewebe rund um die Implantatsäule beiträgt. Marco Degidi setzt Acuris in seiner eigenen Klinik in Bologna ein und sagt: „Alle, die das System anwenden, werden sehen, wie einfach, wie wiederholbar und wie vorhersehbar das extraorale Zementieren und das Eingliedern sind. Die Zeitersparnis ist ein enormer Vorteil. Ich bin sicher, dass sich Acuris schnell etablieren wird. Nach guter Schulung und mit etwas Übung werden die Kollegen nichts anderes mehr verwenden wollen.“ Das neue Verfahren umgeht die Risiken, die bei herkömmlichen Verfahrensweisen bestehen: Eine Periimplantitis durch überschüssigen Zement wird genauso vermieden wie ein möglicher Verlust von Schrauben, Schraubkanalfüllungen

Abb. 2: Stefan Markus Schulz, Vice President Sales D-A-CH von Dentsply Sirona Implants. – **Abb. 3:** Dr. Karsten Wagner, Global Director Platform Implant Systems Ankylos/Xive. – **Abb. 4:** Der Ideengeber für Acuris: Dr. Marco Degidi aus Bologna.

Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



SPEZIALISTEN-NEWSLETTER

Fachwissen auf den Punkt gebracht.

www.zwp-online.info

JETZT NEWSLETTER
ABONNIEREN



Abb. 5: Eine finale Krone wird extraoral auf eine Kappe zementiert und dann intraoral auf dem Abutment mithilfe konischer Friktionspassung eingegliedert.

oder ästhetische Einschränkungen durch Schraubkanäle. Die finale Kappe ist indexiert, sodass sie mit dem entsprechenden Index auf dem Abutment übereinstimmt. Der korrekte Sitz und die richtige Ausrichtung der Krone werden automatisch erreicht, eine Rotation ist nicht möglich. Acuris wird nicht nur einfach platziert, sondern kann ebenso einfach und schnell mit einer Spezialzange zur Reinigung oder Wartung herausgenommen werden. Die Zeitersparnis kommt den Behandlern und Patienten zugute. Auch die Labore profitieren von der Neuerung, da die finale Kappe einen vordefinierten Rand hat und kein Schraubkanal gefertigt werden muss. Dies schafft einen effizienteren und kostengünstigen Workflow.

Das Acuris-Sortiment umfasst Abutments mit verschiedenen Angulationen, Durchmessern und Höhen sowie ein umfangreiches Sortiment von Kappen und Instrumenten. Acuris wird in Deutschland voraussichtlich im ersten Quartal 2019 verfügbar sein.

1 Jesch P., Jesch W., Bruckmoser E. et al. An up to 17-year follow-up retrospective analysis of a minimally invasive, flapless approach: 18,945 implants in 7,783 patients. Clin Implant Dent Relat Res 2018; E-pub 15. Feb, doi: 10.1111/cid.12593.

Kontakt

Dentsply Sirona Implants

Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
Tel.: 0621 4302-006
implants-de-info@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com/implants



ZWP ONLINE

Das führende Newsportal der Dentalbranche

- Fachartikel
- News
- Veranstaltungen
- Produkte
- Unternehmen
- E-Paper
- CME-Fortbildungen
- Videos und Bilder

